

Lieber Jochen,

immer noch keine Anhaenger oder Fahrkarten. Nichts dergleichen ist bisher hier eingetroffen. Nur ein Goetheband kam aus Darmstadt. Und dann: warum schreibst Du soooo wenig? Haben wir Dir irgend etwas getan? Oder sind es wieder Lorbeeren? Oder hast Du Sorgen? Dann lass sie uns bitte wissen. Oder ist es der Wagen? Wir hatten am Sonntag Besuch von einer Arztfamilie, frueher Leipzig, jetzt Richlands, Va. Sie kamen in einem netten, kleinen Nash vorgefahren. Ich glaube "Rambler" ist der Name. Sie erzaelhten, dass sie im Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Meilen und jetzt 25 Meilen mit einem Gallon gefahren waeren. Habt Jht mal daran gedacht, Euch in den Besitz eines anderen Nash als den, den Ihr jetzt fahrt, zu bringen? Ech schlug Papa vor ein paar Tagen vor, Dir doch Deine \$ 750.00 in Saving-Bonds zu schicken. (Margrit wollten wir sie ebenfalls geben). Anliegend \$ 50.00, schreib, wenn Du mehr noetig hast oder wenn Dich sonst irgend etwas drueckt. Und denke bitte daran, dass wir die Anhaenger bekommen und die Fahrkarten. Die Koffer muessten spaetestens unserer Meinung nach am 9. 3. hier abgehen. Lass 6 Anhaenger fuer Kabine und 4 fuer Gepaeckraum (nicht "Hold") schicken. Und noch eins: ~~ich~~ wir meinen, die Eltern sollten die Kabinen-Klasse nicht fuer Touristen-Klasse umtauschen, sondern die Fahrkarten so lassen, wie Du sie gekauft hast. Informiere bitte die Schiffahrts-Gesellschaft, wenn Du das fuer noetig haeltst. --

Von uns gibt es nichts Neues zu berichten, vielmehr immer das Alte, Dir laengst Bekannte: wir sind sehr muede und erschoept, Papa hat viel M^agenschmerzen, Arbeit hat wesentlich nachgelassen, ist aber immer noch mehr als genug. Ich bin besonders muede heute und habe auch nicht vor, den Versuch eines Briefes zu machen. Nebenan schreibt ausserdem Emma Shumate's baby, was mich zu meiner Muedigkeit noch nervoes macht. --

Ob morgen wohl ein Brief von Dir kommt oder irgend etwas wie ein Lebenszeichen? -- Wir haben immer noch vor, am 19. 3. morgens hier mit dem Wagen abzufahren. Da faellt mir soeben noch eine ganz wichtige Frage ein und bitte $\rightarrow$ beantworte dieselbe im naechsten Brief: Wann geht das Schiff ab? Ich meine nicht den Tag, sondern die Stunde. -- Mrs. McPhedran schrieb vor einiger Zeit einige freundliche Zeilen. Wuerdest Du Dich gelegentlich einmal in meinem Namen bedanken? Wenn ich nicht irre, sprach sie ~~darin~~ darin die Hoffnung aus, die Grosseltern noch vor der Abfahrt kennen zu lernen. Ich fuerchte, dass ein Aufenthalt in Philadelphia unsere Fahrt noch komplizierter machen wuerde als sie es ohnehin schon ~~ist~~ sein wird. Omama ist bereits jetzt sehr nervoes, wenn von der Abfahrt die Rede ist und auch sonst. Sie schlaeft nicht mehr so gut. Du kannst Dir das ja alles sicherlich vorstellen ohne dass ich stundenlang darueber schreibe, und wir alle wissen, wie sie die Ankunft hier erregt hatte. Papa und ich moechten die Abfahrt so wenig aufregend fuer die beiden Alten gestalten ~~als~~ wir nur koennen. Wir dachten die erste Nacht in Washington zu uebernachten und sind uns noch nicht im Klaren, wie wir es vom 20. zum 21. 3. machen. Ich moechte nicht gern in New York in einem der grossen Hotels bleiben, weiss aber nicht recht, ob wir vom Turnpike ohne viel Schwierigkeiten moderne Cabins finden koennen. Dieses moechte ich am liebsten. Wenn Du irgendwo welche leicht erreichbar weisst kurz ~~vor~~ vor New York, lass es mich bitte wissen. -- Und so, jetzt Schluss. Gruesse Margaret, der es hoffentlich gut geht. --

Kuss

2-25-53.

Gruss & Kuss! Papa